



Pressemitteilung Nr. 1/2008
14. Januar 2008

Gemeinsame Initiative von ARGE und Stadt Wuppertal: **Frischzellenkur für 36 Wuppertaler Sportplätze** **Projekt unterstützt das ehrenamtliche Engagement der Vereine**

Im Rahmen eines breit angelegten Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes werden in Wuppertal 36 Sportplätze auf Vordermann gebracht. Dazu zählen die barrierefreie Gestaltung der Sportstätten, kleinere Ausbesserungsarbeiten an Sportanlagen oder Sportgeräten, Verschönerungsarbeiten oder der Bau von Entwässerungsanlagen.

Über 30 Langzeitarbeitslosen aus dem gewerblichen Bereich erhalten in dieser „Projektwerkstatt Sportplätze Wuppertal“ konkrete Berufspraxis. Die Projektteilnehmer werden dabei unter Anleitung eines erfahrenen Meisters in verschiedenen Qualifizierungs- und Arbeitsschritten in den Bereichen Bau, Farbe, Holz und Metall tätig. Neben der Vermittlung fachlicher Fertigkeiten dient das Projekt auch der Vermittlung von sozialer Kompetenz.

„Ziel des Projektes ist in erster Linie die Verbesserung der Arbeitsmarktchancen der Arbeitslosen“, so Thomas Lenz, Geschäftsführer der ARGE Wuppertal, die dieses Projekt finanziert. „Gleichzeitig unterstützen wir damit aber auch die ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen“. Dr. Stefan Kühn, Sportdezernent der Stadt Wuppertal, weiß um die Bedeutung des Ehrenamts: „31 der 36 Sportanlagen werden von gemeinnützigen Vereinen in Eigenregie gepflegt und genutzt. Sie leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für die sportliche Infrastruktur unserer Stadt.“

Allerdings können die Sportvereine die Fülle kleinerer Verbesserungsarbeiten nicht immer alleine stemmen. „Besonders da, wo besondere fachliche Fertigkeiten oder spezielles Gerät fehlen, können wir im Rahmen von Beschäftigungsförderung helfen“, betont Thomas Lenz.

Mit dem Projektstart am 1. November wurden bereits verschiedene Baumaßnahmen in Angriff genommen. So wird z.B. an der Sportanlage Hauptstrasse eine Drainage hinter dem Sportplatzhaus sowie ein Entwässerungsanschluss angelegt. Ähnliches gilt für die Sportanlage Nevigeser Strasse, während auf der Sportanlage Rauental die Duschräume saniert werden.

„Mit diesem Projekt decken wir fast alle Wuppertaler Großspielfelder ab“, freut sich Peter Keller. Der Sportsamtsleiter legt Wert auf die Tatsache, dass es sich bei allen Arbeiten um zusätzliche Instandsetzungsarbeiten handelt: „Damit werden keine geplanten Investitionsmaßnahmen ersetzt“.

Maßnahmeträger ist die Gesellschaft für Berufliche Aus- und Weiterbildung (GbA). Die GbA ist ein auf den Baubereich spezialisierter Qualifizierungsträger, der in Wuppertal schon erfolgreich in den Projekten Stadionausbau und Sanierung Vorwärtsgebäude engagiert ist.

Information und Kontakt:

ARGE Wuppertal
 Thomas Lenz
 Tel.: 0202 747 63 800
 Thomas.lenz@arge-sgb2.de

Liste der Sportstätten der „Projektwerkstatt Sportplätze Wuppertal“

1) Sportplätze, die in Eigenregie von Vereinen betrieben werden:

Albertshöhe	Mallack II
Clausewitzstrasse	Navigeser Strasse
Dorner Weg	Nocken
Dönberg	Opphof
Eschenbeek	Raental
Frielinghausen	Rudolfstrasse
Grundstrasse	Scheidtstrasse
Hardenberg	Schenkendorff
Hauptstrasse	Schönebeck Sportplatz
Hedtberg	Schützenstrasse
Höfen	Sonnborn
Kaiserhöhe	Sudberg
Linde	Waldkampfbahn
Löherlen	Widukindstrasse
Lüntenberg	Wilckhausstrasse
Mallack I	

2) Sportplätze in der Regie der Stadt Wuppertal

Am gelben Sprung
 Oberbergische Strasse
 Uellendahl
 Freudenberg
 Friedrichsberg